

Gemeinde  
Ralbitz-Rosenthal



Gmejnjska nowina  
Ralbicy - Róžant  
Ralbicy - Róžant



29. Jahrgang/ 4. Ausgabe  
Amtsblatt  
Oktober 2018  
05.10.2018

[www.ralbitz-rosenthal.de](http://www.ralbitz-rosenthal.de)  
[gemeinde@ralbitz-rosenthal.de](mailto:gemeinde@ralbitz-rosenthal.de)



Am 21. September fand die Buchpremiere der Ausgabe »Zornjatka na puću« des Rosenthaler Zirkels Schreibender statt. Daraus trugen die Autorinnen und Autoren einige Erzählungen und Gedichte vor, nachdem ihnen ihre Autorenexemplare übergeben worden waren.

**Allen Jubilaren unserer Gemeinde gratulieren  
wir recht herzlich zum Geburtstag  
und wünschen ihnen alles Gute,  
Gesundheit, Gottes Segen  
und persönliches Wohlergehen!**



**Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 18.10.2018 um 18.30 Uhr in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.**

### Schadstoffsammlung

Im Oktober findet wieder die Schadstoffsammlung für Abfälle aus Privathaushalten statt. In Kleinmengen dürfen u. a. Altarzneimittel, Altbatterien, Altöl, Farben, Lacke, quecksilberhaltige Gegenstände sowie Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmittel kostenlos abgegeben werden. Entgegengenommen werden die Schadstoffe am:

Sonnabend, den 6.10.2018, 11.30–12.00 Uhr in Naußlitz an der Bushaltestelle,  
Freitag, den 19.10.2018, 14.45–15.15 Uhr in Cunnewitz an der Bushaltestelle,  
Freitag, den 19.10.2018, 15.30–16.00 Uhr in Rosenthal am Containerplatz.

<p><b>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal :</b> Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p><b>Sprechzeiten des Bürgermeisters:</b> Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr oder nach Absprache</p>	<u>Notrufnummern</u>	
	Strom	ENSO Netz GmbH 0180/2787902
	Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377
	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410
	Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026
	Polizei	110
	Notarzt / Feuerwehr	112
	Feuerwehr Ralbitz	035796/850086
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: <a href="mailto:gemeinde@ralbitz-rosenthal.de">gemeinde@ralbitz-rosenthal.de</a> Internet: <a href="http://www.ralbitz-rosenthal.de">www.ralbitz-rosenthal.de</a> Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p style="text-align: center;">Redaktionsschluss für die Ausgabe November 2018: 19.10.2018 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an <a href="mailto:gmejnska.nowina@gmx.de">gmejnska.nowina@gmx.de</a> senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: <a href="http://www.ralbitz-rosenthal.de">www.ralbitz-rosenthal.de</a></p>	

## **Beschluss zur Vergabe der Planungsleistung für eine neue Kindertagesstätte in Rabitz gefasst**

In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 30.08.2018 fasste der Gemeinderat den Beschluss zur Ausschreibung der Planungsleistung einer neuen Kindertagesstätte in Rabitz. Durch das Planungsbüro Statnik wurden 3 Varianten ausgearbeitet und entsprechende Kostenschätzungen mit entsprechenden Belegungszahlen erstellt.

Der Gemeinderat entschied sich für die Planung einer neuen Kindertagesstätte mit einer Krippe für insgesamt 155 Kinder und den Umbau bzw. die Sanierung des vorhandenen Kindergartengebäudes Am Dorfplatz in Rabitz zu einem Hort.

Da die Ausschreibung dieser Planungsleistung aufgrund der zu erwartenden Bausumme von ca. 3,5 Millionen Euro europaweit zu erfolgen hat, wird dies entsprechend lange dauern. Nach der Genehmigungsplanung, die voraussichtlich im 3. Quartal nächsten Jahres vorliegen könnte, soll ein entsprechender Fördermittelantrag gestellt werden, sodass mit dem Bau frühestens 2020 begonnen werden kann.

Um vorübergehend zu gewährleisten, dass alle angemeldeten Kinder unsere Kindertagesstätte besuchen können, wird es erforderlich, an die Außenstelle der Kindertagesstätte in Schmerlitz entsprechend um 10 Plätze zu erweitern. Dies bedingt jedoch wieder, dass entsprechende Umbaumaßnahmen in Schmerlitz erfolgen sollen (Schaffung eines 2. Rettungsweges aus dem Obergeschoss und Umbau von Sanitäreinrichtungen im Obergeschoss für die Krippenkinder). Auch diese vorübergehende Investition wurde vom Gemeinderat bestätigt.

---

*Der Gemeinderat beschloss in seiner Versammlung am 30.08.2018 auch folgende Stellungnahme an die Landesregierung des Freistaates Sachsen abzugeben, um die Wolfspopulation in unserer Gemeinde bzw. im gesamten Freistaat einzudämmen.*

## **Antrag zur Erklärung der Gemeinde Rabitz-Rosenthal zur wolfsfreien Zone**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinde Rabitz-Rosenthal fordert die Landesregierung des Freistaates Sachsen auf, ihr Gebiet im Wolfsmanagementplan als nicht für eine Besiedlung

durch den Wolf geeignete Zone auszuweisen, da überwiegende öffentliche Interessen dem entgegenstehen, insbesondere der Schutz der Bevölkerung, die

unbeschwerte Nutzung der offenen Landschaft für Naherholung und Tourismus sowie die ausgeprägte natur- und artgerechte Weidetierhaltung in der Gemeinde.

Die Gemeinde Ralbitz-Rosenthal fordert die Landesregierung auf,

- 1.) sich gegenüber dem Bund nachdrücklich dafür einzusetzen, dass der strenge Schutz des Wolfes auf europäischer Ebene gelockert wird, da die Art nicht mehr vom Aussterben bedroht ist,
- 2.) sich gegenüber dem Bund nachdrücklich dafür einzusetzen, dass der Wolf mit Jagdzeiten und Abschussquoten ins Jagdrecht aufgenommen wird, damit die Art wie anderes Wild jagdlich reguliert werden kann,
- 3.) auf Landesebene alle auch heute schon zulässigen Mittel auszuschöpfen, um die Zahl der Wölfe zu reduzieren, indem
  - a.) in besonders gefährdeten Regionen zum Schutz der Weidetiere Schutzjagden nach schwedischem Vorbild durchgeführt werden, ohne rechnerisch die Entwicklung der Wolfspopulation hin zu einem guten Erhaltungszustand zu gefährden,
  - b.) an Viehweiden den betroffenen Tierhaltern und örtlichen Jägern das Recht zugewilligt wird, angreifende Wölfe zur Gefahrenabwehr zu töten, wobei auf diese Weise getötete Wölfe bei der Populationsberechnung der Schutzjagden zu berücksichtigen sind,
  - c.) für Sachsen unter Ausschluss der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal Gebiete im Wolfsmanagementplan ausgewiesen werden – vorrangig Naturreservate, Truppenübungsplätze und Tagebaukippen – in die sich der Wolf zurückziehen kann, d. h. wo er von Schutzjagden und Gefahrenabwehr unbehelligt bleibt.

Eine ausführliche Begründung erfolgt mündlich zur Sitzung des Gemeinderates am 30.08.2018.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Mit freundlichen Grüßen

Hubertus Rietscher

Bürgermeister

## Ihre Meinung zum neuen sächsischen Energie- und Klimaprogramm ist gefragt

Die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH hat ein Gutachten mit theoretisch nutzbaren Potenzialen für die erneuerbaren Energieträger Windkraft, Photovoltaik, Solarthermie, Bioenergie und Wasserkraft in Sachsen erstellt. Des Weiteren hat das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) ein Strategiepapier erarbeitet. Diese beiden Dokumente sollen eine Diskussionsgrundlage für die weitere Entwicklung der erneuerbaren Energien in Sachsen bilden.

Zunächst werden die Fraktionen des Sächsischen Landtags, die Mitglieder des Energiebeirats Sachsen und zahlreiche Verbände und Institutionen um ihre Stellungnahmen gebeten. Anschließend sollen Bürgerinnen und Bürger noch in diesem Herbst die Möglichkeit haben, sich im Rahmen einer Online-Beteiligung in die Diskussion einzubringen. Zudem wird das SMWA mehrere Informations- und Diskussionsveranstaltungen in Sachsen anbieten. Sobald die Termine dafür feststehen, werden Sie auf der Webseite der Energieagentur des Landkreises Bautzen unter [www.tgz-bautzen.de/energieagentur](http://www.tgz-bautzen.de/energieagentur) (Menüpunkt Veranstaltungen) veröffentlicht.

Die erarbeitenden Dokumente der SAENA und des SMWA können unter <http://www.energie.sachsen.de/3796.html> heruntergeladen werden.

### Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen  
im TGZ Bautzen

Preuschwitzer Straße 20  
02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail: [energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de](mailto:energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de)

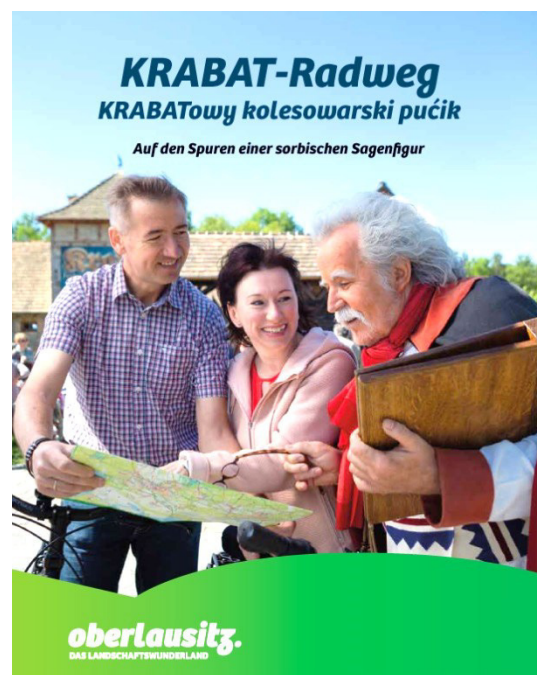


## KRABAT-Radwegebroschüre neu erschienen

Radfahrer haben ihn schon längst entdeckt, den ca. 90 km langen Radweg in der Region zwischen Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda. Die vom KRABAT-Verein erarbeitete KRABAT-Radwegbroschüre steht nun in neuem Design allen Interessierten in den Tourismusinformationen der Region, bei Gastgebern und touristischen Anbietern bereit. Ziel war es, so der Vorsitzende des KRABAT e. V., Reiner Deutschmann, den Radlern entlang des Radwegs wertvolle Informationen zur Region, den Menschen und deren zweisprachiger Kultur, zu Sehenswürdigkeiten und Sehenswertem zu vermitteln. Viele wundersame Dinge werden in 8 Abschnitten von Krabat, dem Lehrling in der Schwarzen Mühle, erzählt, der neben dem Müllerhandwerk auch das Zaubern gelernt hat. Dabei vermischen sich die Erzählungen der Menschen mit den Taten des kroatischen Obristen Johann von Schadowitz, der historisch belegbaren Figur des Krabat.

Zur neuen, 32-seitigen Broschüre gehören auch Flyer mit einer kurzen Wegbeschreibung jeweils in deutscher, sorbischer, tschechischer und polnischer Sprache, die in handlichem Format in jede Hosentasche passen. Dank der LEADER-Förderung durch die Europäische Union und des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes war die Neukonzipierung der Krabat-Radwegbroschüre möglich, die in anschaulicher Weise einen besonderen Teil der Oberlausitz präsentiert.

Die Broschüren inkl. Flyer können kostenfrei beim KRABAT e. V., [www.krabatregion.de](http://www.krabatregion.de), bei den Tourismusinformationen und bei den Anbietern entlang des Radwegs bezogen werden.



## Albernheiten an der Paulusschule

Eigentlich ist die Schule eine ernste, seriöse Angelegenheit. Für irgendwelche Albernheiten haben Schüler und Lehrer dort keine Zeit. Natürlich ist das auch an der Paulusschule in Königswartha so. Aber am Sonnabend, den 27. Oktober, wollen sie einmal eine Ausnahme machen. Für diesen Tag haben sie sich sogar »Wólbernosće« (Albernheiten) nach Königswartha eingeladen. Die Musikgruppe „Wólbernosće« soll sich um gute Laune auf dem zweiten sorbischen Familiennachmittag in Königswartha kümmern. Dabei helfen werden die Tänzerinnen und Tänzer der Kindertanzgruppe »Łužičanka« und besonders auch die Schüler der 5. Klasse.

Die Schüler der 5. Klasse werden Anfang Oktober unter anderem das Sorbische National-Ensemble besuchen und dort sicher schon sorbische Tänze kennenlernen.

Schüler der sechsten Klasse werden Kaffee und Kuchen für eine kleine Vesper vorbereiten. Die Teilnahme am Familiennachmittag ist kostenlos. Aber für Getränke und Kuchen wird vielleicht etwas Geld benötigt.

Ablauf des Familiennachmittages:

14.45 Uhr Einlass

15.00 Uhr Beginn

17.00 Uhr Ende

Ort der Veranstaltung: Aula der Paulusschule in 02699 Königswartha, Neudorfer Straße 12a.

---

## Regionaler Energieversorger erlangt Sicherheitszertifizierung

Im Juni hatte die Energieversorgung Schwarze Elster GmbH (EVSE) das technische Sicherheitsmanagement (TSM) ihres Gasnetzbetriebs von unabhängigen Experten überprüfen lassen. Fachleute des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) bescheinigten dem Unternehmen nun, dass es über eine professionelle Organisation, fachkompetente Mitarbeiter, einwandfreie technische Anlagen und ein vorbildliches Risiko- und Störungsmanagement verfügt. Im Beisein der Gesellschafter wurde der EVSE am 5. September am Saalauer Firmensitz dafür ein Zertifikat übergeben. Die EVSE ist bislang das kleinste Unternehmen, das dieses Zertifikat erlangen konnte.

Mehr als ein Jahr Vorbereitung hat der Energieversorger in die Zertifizierung investiert. Die technischen Führungskräfte haben dazu hunderte Fragen zur Organisation des Unternehmens, zur Qualifikation des Personals und der technischen Ausstattung abgearbeitet. Für das nur 15 Mitarbeiter starke Unternehmen stellte das neben dem regulären Betrieb eine Herausforderung dar. Ergebnis dieses Prozesses sind umfangreiche Dokumentationen, die die Betriebsabläufe nachvollziehbar abbilden und fortlaufend aktualisiert werden.



Die Energieversorgung Schwarze Elster GmbH ist 1990 als Gasversorgungsunternehmen in Wittichenau gegründet worden. Zu den Gesellschaftern zählen neben der Stadt Wittichenau die Gemeinden Lohsa, Ralbitz-Rosenthal, Nebelschütz und Königswartha. Fast 60 Orte sind an das Gasversorgungsnetz der EVSE angeschlossen. Über insgesamt 350 Kilometer Gasleitungen beliefert die EVSE rund 4000 Kunden.

## Feuerwehrwettkampf in Rosenthal



Einer der letzten Feuerwehrwettkämpfe der freiwilligen Feuerwehren des Jahres fand am 8. September in Rosenthal statt. Erfreulich war, dass sich daran auch Jugendfeuerwehren beteiligten.

Gewinner des Wettkampfs war die heimische Feuerwehr aus Rosenthal-Zerna mit 25,39 Sekunden vor den Wehren aus Sollschwitz (27,5 s), Cunnewitz-Schönau (30,75 s), Schmerlitz (31,66 s), Räckelwitz (34,96 s), Ralbitz (40,97 s), Saalau (54,53 s) und Piskowitz (1:07,41 min). Bei den Jugendfeuerwehren waren im Löschangriff die größeren Kameraden der

Jugendfeuerwehr Ralbitz am schnellsten (34,99 s), vor den Kameraden aus Ostro (35,37 s) und den kleineren Kameraden aus Ralbitz (1:12,24 min). Nach sieben Wettkämpfen sieht die Gesamtstatistik der Feuerwehren des Verwaltungsverbandes »Am Kloserwasser« so aus:



Feuerwehr	Punkte	Platz
Schmerlitz	123	1.
Rosenthal-Zerna	115	2.
Cunnewitz-Schönau	106	3.
Räckelwitz	106	3.
Piskowitz	102	5.
Ralbitz	67	6.
Ostro	55	7.



Fotos: Jan Rehor

### Vermietung einer Wohnung in Cunnewitz

Ich vermiete eine 96 m<sup>2</sup> große 4-Raum-Wohnung, ohne Barrieren, mit Terrasse und Garten in Cunnewitz. Näheres erfahren sie unter der Telefonnummer 0173/7499749.

Birgit Rehor, Cunnewitz

### Vermietung einer Wohnung in Ralbitz

Ab Dezember 2018 vermieten wir eine 77 m<sup>2</sup> große, grundsanierte, ebenerdige 2-Raum-Wohnung in einem Bauernhaus in Ralbitz mit Gewölbeküche. Die Wohnung eignet sich für Interessenten mit Handicap.

Weitere Informationen erhalten sie unter der Telefonnummer 0162/7787497.

Regina Schneider, Schmeckwitz



Kindergarten „Dr. Jurij Mlynk“ in Rabitz

**Helfer benötigt!**

***Der Garten am Kindergarten in Rabitz wird vollendet***



Nachdem wir dieses Jahr im Mai an zwei Projekttagen mit vielen Eltern und weiteren Helfern den Spielplatz mit Geräten gebaut haben, laden wir zur dritten und letzten Aktion ein, und das **am Samstag, den 3. November 2018 ab 9.00 Uhr.**

An diesem Tag sollen Bäume und Sträucher gepflanzt und der Gartenweg vollendet werden. Alle Eltern, Großeltern, Nachbarn und Unterstützer unserer Kinder sind dazu eingeladen. Wir benötigen Arbeiter für Außenarbeiten und Küchenhilfen. Bitte melden Sie sich im Kindergarten bei der Leiterin Frau Nuck oder tragen Sie sich in die Liste am Kindergarten ein.



**Mit dem Maßband unterwegs in Schmerlitz**

Janis hat in die Krippe ein Maßband mitgebracht. Mit diesem waren wir in Schmerlitz unterwegs. Wir haben Pferde, Verkehrsschilder, Nowacks Mädchen und natürlich auch die Straße vermessen. Als wir in den Kindergarten zurückkehrten, haben wir alle Kinder vermessen, die dazu bereit waren.

Claudia Scholze





## Liebe Eltern!

Wir wollen unseren Kreativraum neu gestalten, um den Kindern die vielfältigsten Möglichkeiten zum Malen und kreativen Gestalten zu bieten. Dafür brauchen wir eine Menge Materialien. Deshalb bitten wir Sie, uns beim Sammeln folgender Dinge zu unterstützen:

**zum Einsortieren und Präsentieren der Bastelarbeiten:** Schuhkartons in allen Größen, Marmeladengläser, Einmachgläser, Alete-Gläschen, Dosen mit Deckel

**zum kreativen Gestalten:** Knöpfe, Stoffreste, Schleifenbänder, Korken, Kronkorken, Geschenkpapierreste, Eierschachteln, Nähgarn, Wolle, Bierdeckel, Schachteln, Zahnbürsten, Wäscheklammern, Perlen, Draht, Zapfen

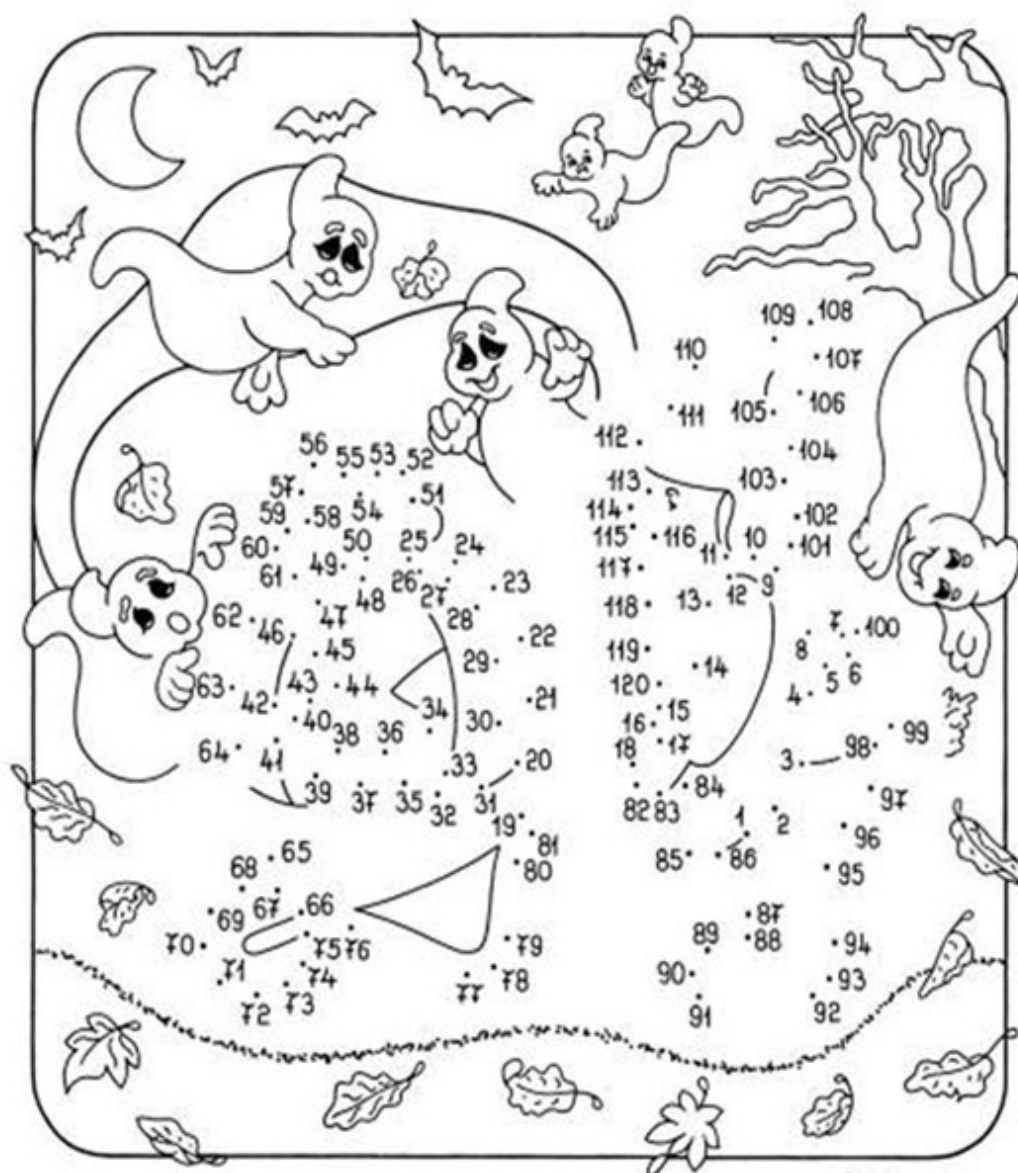
**für unsere neue Galerie:** Bilderrahmen in allen Formen und Größen

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung! Bitte geben Sie die Dinge im Hort ab!



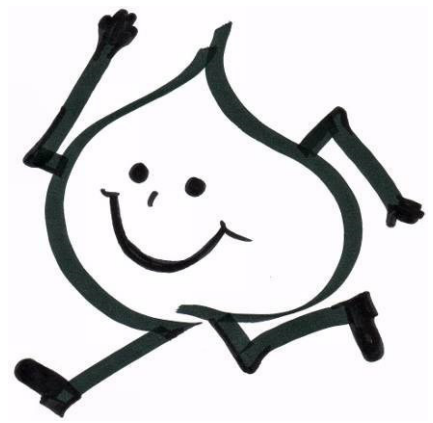
## Beschäftigung für Kinder

Wenn Ihr die Zahlen 1 bis 120 verbindet, seht ihr, wer hier herum spukt.



# Unsere Schule

**Sorbische Oberschule Ralbitz**  
**UNESCO Projektschule**  
**Schule mit Idee 2007**  
[www.serbska-sula-ralbicy.de](http://www.serbska-sula-ralbicy.de)



**Oktober 2018**  
**23. Jahrgang, Nr. 238**

## „Statt in die Schule, musste ich ins Ghetto“

Als wir uns, die Schüler der 9. und 10. Klasse der Sorbischen Oberschule Ralbitz und unsere Gäste aus Ebersbach-Neugersdorf auf den Weg in unsere Aula machten, waren wir aufgeregt und jeder hatte so seine eigenen Vorstellungen, was uns gleich erwarten würde. Ein wenig verduzt waren wir, als wir im Gespräch mit unserer Schuldirektorin eine kleine, fröhliche Frau sahen. Auf den ersten Blick würde man nie darauf kommen, welches Leid diese Frau ertragen musste. Doch schon der erste Satz der Polin brachte die Gewissheit: „Ich kann mich noch sehr gut an alles erinnern, es ist wichtig, diese Geschehnisse nie zu vergessen.“

Krystina Budnicka ist eine der wenigen, die den Aufstand im Warschauer Ghetto überlebt hat. Sie berichtete von Verbrechen der Nazis, von Erniedrigung, Unterdrückung und Verletzung, die sie ertragen musste. „Die, die sich zur Wehr gesetzt und gekämpft haben, leben nicht mehr und die Jüngeren können sich nicht mehr daran erinnern.“, so erläuterte die Dolmetscherin. Deshalb fühlt sie sich verpflichtet, ihr Schicksal weiter zu erzählen, obwohl es für sie lange ein Tabu-Thema war.



Krystina Budnicka wuchs als Jüngste unter ihren älteren Geschwistern in einer jüdischen Familie in Warschau auf. Als 6-jährige musste sie mit der Familie und anderen Warschauer Juden ins Ghetto. Die Brüder waren in Zimmermannsarbeiten geschickt, so bauten sie immer neue Verstecke für wertvolle Sachen, die sie eigentlich der Polizei abgeben mussten. Als sich die Situation immer mehr verschlechterte und die Polizei immer öfter Leute gefangen nahm, bauten sie für sich einen Bunker, wo sie sich verstecken konnten. Nach dem gescheiterten Aufstand 1943 im Warschauer Ghetto versteckte sie sich mit ihrem Vater, ihrer Mutter und ihrem Bruder 9 Monate im Bunker unter der Erde. Die anderen zwei Brüder gehörten zur jüdischen Kämpferorganisation. Viele denken immer noch, dass sich die Gefangenen nicht zur Wehr gesetzt haben. Auch im Wissen, dass sie keine Chance haben, kämpften sie dennoch, weil sie ehrenhaft sterben wollten. Sie gaben nicht auf, so wehrten sich so lange wie möglich. Sie hatten keine modernen Waffen, sondern wehrten sich zum Beispiel mit Benzin gefüllten Flaschen. Bei der Flucht aus dem Bunker durch die Kanalisation verlor Krystina Budnicka ihre Eltern. Weil sie sehr wenig zu essen hatten, waren sie so geschwächt, dass sie nicht weitergehen konnten. Schließlich aber rettete sie sich. Krystina kam in ein Kinderheim. Dort holte sie ihre Schulausbildung nach.



Großes Leid musste Krystina Budnicka im Ghetto erfahren. Sie verlor fast die gesamte Familie, jedoch den Glauben an Gott verlor sie nie. „Alle Abscheulichkeiten, die ganze Not, das ganze Leid hat meinen Glauben noch verstärkt.“

Als sie am Ende in unsere Gesichter sah, lächelte sie wieder. „Ich möchte, dass euch bewusst ist, dass es egal ist, ob ein Mensch weiß oder schwarz ist, ob er behindert ist oder nicht, welche Sexualität oder welche Religion oder welche Meinung er hat. Der einzige Unterschied besteht darin, ob er gut oder böse ist.“

Julia Belkot 10. Klasse

### Die neue Sozialarbeiterin stellt sich vor

Mein Name ist Frau Rehor, ich bin 30 Jahre alt und komme aus Rosenthal. Seit diesem Jahr bin ich als Sozialarbeiterin an der Ralbitzer Oberschule tätig. Nach meinem Abiturabschluss studierte ich Sozialarbeit und anschließend arbeitete ich längere Zeit in verschiedenen Bereichen mit Jugendlichen, Behinderten und Schülern.

Vor einiger Zeit bekam ich vom Amt für Kinder- und Jugendhilfe das Angebot, als freie Sozialarbeiterin an einer Schule zu arbeiten. Zu mir können Schüler, Eltern und Lehrer mit ihren Problemen und Sorgen kommen, die natürlich vertraulich behandelt werden. Das Ziel dieses Berufes ist es, das gemeinsame Lernen und den Unterricht zu unterstützen. So darf ich auch zum Teil Aufgaben der LehrerInnen übernehmen, wenn ich an Projekten und Ausstellungen für die Schule mitarbeite. Ich habe zwei Kinder, die meine Freizeit sehr kreativ gestalten. Ich gehe oft spazieren und fahre gern Fahrrad.



Wir wünschen Frau Rehor viel Erfolg und Spaß bei ihrer Arbeit!



Die Schüler der 5. Klasse begaben sich im Fach Technik und Computer, wo sie sich gerade mit dem Thema Holz beschäftigen, zum Zimmermannsmeister Herrn Schnabel in Ralbitz. Dort besichtigten sie unter anderem auch das große mobile Sägewerk.

### INFORMATIONEN - TERMINE - SONSTIGES

03.10.2018	Tag der Deutschen Einheit – schulfrei
08.–20.10.2018	Herbstferien
31.10.2018	Reformationstag – schulfrei
06.11.2018	Elternsprechstunden
09. u.10.11.2018	„Azubi- und Studientage – Die Messe für Ausbildung und Studium, Messe Leipzig“
21.11.2018	Buß- und Betttag – schulfrei

## St. Filomena Verein e. V.

Lindenstr. 11  
01920 Rabitz-Rosenthal  
Telefon: 03 57 96/ 96 54



## Towarstwo swj. Filomeny z. t.

Lipowy puć 11  
01920 Rabicy-Różant  
Telefon: 03 57 96 / 96 540

### Weihnachtspäckchenaktion

Der humanitäre Verein St. Filomena e. V. möchte auch in diesem Jahr wieder Kinder und Familien in den Mutter-Kind-Heimen in Dolní Podluží und Jiřetín (Tschechien) sowie in der bulgarischen Stadt Razgrad und in den umliegenden Dörfern mit Weihnachtspäckchen erfreuen. Der Päckcheninhalt ist hierbei nicht vorgeschrieben.

*Möglicher Inhalt: Kakao, Backzutaten, Stollen, Süßigkeiten, Spielzeug, Schreibmaterial usw.*

Sehr hilfreich ist es, wenn das Päckchen mit einem Aufkleber versehen wird;  
z. B. Mädchen 14–16 Jahre oder Junge 0–4 Jahre oder Familie.

Die Päckchen, wie auch gebrauchte Kleidung, Bettwäsche & Hygieneartikel, werden vom 19.11.2018 bis zum 22.11.2018 täglich von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Kulturhaus in Schmerlitz angenommen.

Mit Geldspenden werden zunächst Transportkosten beglichen. Weiterhin sollen die einzelnen sozialen Einrichtungen unterstützt werden.  
Eine Spendenquittung wird Ihnen nach Eingang der Spende unverzüglich zugestellt.

Weitere Informationen zu diesem Vorhaben erhalten Sie unter  
Tel. 035796 / 96540 oder 0172 / 794 75 22.

Für Ihre großzügige Hilfe möchten wir uns bereits heute ganz herzlich bedanken.

**Am Mittwoch, den 21.11.2018 wird ab 9.00 Uhr der erste LKW beladen.  
Am Freitag, den 23.11.2018 wird ab 16.00 Uhr der zweite LKW beladen.**

### Wir bitten herzlich um viele Helfer!

Gerhard Robel – Vereinsvorsitzender

Volksbank Dresden-Bautzen e. G.  
IBAN DE55 8509 0000 6036 0810 05  
BIC GENODEF1DRS  
Kontoinhaber: St. Filomena Verein e. V.  
Verwendungszweck: **Hilfsaktion 2018**